



Sammlung Theaterzettel

Comtesse Guckerl

Schönthan, Franz von

1897-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. April 1897.

75. Vorstellung im Abonnement B.

Comtesse Cuckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Kaiser.

Personen:

Alois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Fender.
Clementine, seine Frau	Frau Jacobi.
Elli, beider Tochter	Frau Hesse-Berg.
Gräfin Hermance Trachau	Frl. Bissl.
General Suwatschew	Herr Tietsch.
Horst von Reuhoff, sein Neffe	Herr Köfert.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Herr Lösch.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau De Sant.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Bauer.
Baumann	Herr Eichrodt

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe Mt. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Siehplog im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Siehplog im Parquet werden ein 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorjemerklten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 40
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	

Ein Lokalzug nach Kedarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 9. April 1897. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Vergangenheit.

Drama in einem Akt von Rudolf Stormenel.

Hierauf:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in drei Akten von Dr. Wilhelm Jordan.

Anfang 7 Uhr.